

■ **Beschluss: Weiterarbeit der Nahostkommission**

Die Delegiertenversammlung setzt für weitere drei Jahre die Kommission Nahost ein mit folgendem Arbeitsauftrag:

1. Stärkung der Nahost-Arbeit in der pax christi Bewegung

Die Nahostkommission wird die gute Verankerung des Nahostthemas innerhalb der deutschen Sektion stärken und ausbauen. Dazu gehört auch die Ausweitung der Arbeit über Palästina/Israel hinaus auf den Mittleren Osten.

Insbesondere durch:

- Veranstaltungen und Tagungen,
- Begegnungsreise Oktober 2010,
- Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen, Bistumsstellen, anderen Sektionen und PCI, Mitmach-Angebote, Vorbereitung von Nahosterklärungen, Überarbeitung des Kommissionsflyers.

2. Stärkung der israelischen und palästinensischen Friedensstimmen

Die Kommission unterhält Kontakte zu israelischen und palästinensischen Friedens- und Menschenrechtsgruppen, baut diese aus und knüpft neue Beziehungen.

Insbesondere durch:

- Einladungen nach Deutschland,
- Solidaritätsarbeit in Deutschland,
- Verbreitung von Infomaterial,
- Weiterführung des Heilig-Land-Fonds.

3. Stärkung des Bewusstseins in Deutschland für die Einhaltung von Menschenrechten und Völkerrecht in Palästina und Israel

Die Kommission wirkt in die Gesellschaft hinein, um dort das Bewusstsein für die Einhaltung von Völkerrecht und Menschenrechten zu stärken.

Insbesondere durch:

- Beteiligung an der bundesweiten Vernetzung "Deutscher Koordinationskreis Palästina Israel – für ein Ende der Besatzung und einen gerechten Frieden",
- Beteiligung am Programm des Weltkirchenrates für ein "Ende der illegalen Besatzung Palästinas", insbesondere am Friedensdienst für Palästina und Israel (ÖFPI), Politische Lobbyarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet.